Nachwuchsphysiker steuern Landesfinale an

24 Gewinner der zweiten Runde der 33. Thüringer Physikolympiade im Weimarer Rathaus geehrt. Einer sticht heraus

Carlotta Masini

Weimar. Am Dienstag konnte man im Festsaal des Rathauses in strahlende Gesichter blicken. 24 Preisträgerinnen und Preisträger des Regionalentscheids der 33. Thüringer Physikolympiade wurden geehrt. Die jungen Nachwuchsphysikerinnen und -physiker der Klassen 7 bis 12 haben die zweite Stufe des dreistufigen Wettbewerbs gemeistert. Gewinnerinnen und Gewinner von vier Schulen aus Weimar und der Umgebung waren vertreten: vom Friedrich-Schiller-, dem Humboldt- und Goethe- sowie vom Marie-Curie-Gymnasium Bad Berka.

Gewinnerinnen und Gewinner des Regionalentscheids und OB Peter Kleine (2. von rechts). Kleines Bild: David Malessa. CARLOTTA MASINI (2)

Eiswürfel oder eiskaltes Wasser?

Neben Eltern, Lehrern und Schülern kam auch Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine (parteilos): „Es freut mich sehr, dass es viele engagierte junge Menschen gibt, die hier sehr begeistert mitmachen. Es ist schön zu sehen, dass nicht jeder Influencer oder YouTuber werden will", sagt er. Kleine bedankt sich zudem bei den Lehrkräften, die ihre Schüler zur Teilnahme ermutigten.

Organisator der Physikolympiade Region Weimar ist Heiko Bauer. „An der ersten Stufe haben ungefähr 250 Schülerinnen und Schüler aus Weimar und der Region teilgenommen", sagt Bauer. Für die zweite Stufe hatten sich 70 Schülerinnen und Schüler qualifiziert, 61 davon haben mitgeschrieben.

Grundsätzlich müssen die Nachwuchsphysikerinnen und Physiker innerhalb des dreistufigen Wettbewerbs knifflige Physikaufgaben lösen. Je höher die Klassenstufe, umso komplizierter sind die Aufgaben. So hieß es zum Beispiel in einer Aufgabenstellung für die 9. Klassen in der zweiten Runde: Eiswürfel oder eiskaltes Wasser? Womit lässt sich ein Getränk besser abkühlen?

Zwölf der insgesamt 24 Preisträgerinnen und Preisträger lösten die vorgegebenen Aufgaben besonders gut und qualifizierten sich damit für den Landesentscheid. Darunter ist auch David Malessa vom Goethegymnasium Weimar. Der Zehntklässler erlangte von allen Teilnehmenden der Klassenstufe 10 aus Weimar und Umgebung die höchste Punktzahl. Er erreichte 24 von insgesamt 40 Punkten.

Für ihn ist der Einzug in das Landesfinale nicht das erste Mal. Bereits im vergangenen Jahr war der 16-Jährige zusammen mit Georg Bauer der erste Gewinner der Landesphysikolympiade der Klassenstufe neun. Neben einigen weiteren Teilnehmenden ist auch er ein Wiederholungstäter. „Seit der 7. Klasse nehme ich jedes Jahr an diesem Wettbewerb teil", sagt er. Es ist also seine vierte Physikolympiade. Was den Gymnasiasten immer wieder motiviert? David möchte sich jedes Jahr mit einer besseren Punktzahl als im Vorjahr übertrumpfen.

Für David und elf weitere Talente geht es am 11. April zum Landesfinale nach Jena. In der dritten und somit letzten Runde messen sich die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Thüringen. Die Nachwuchsphysiker einer jeden Klassenstufe müssen sich dann in einer drei beziehungsweise vierstündigen Klausur beweisen. Bis dahin heißt es: Vorbereiten und pauken, um die bevorstehende Herausforderung erfolgreich zu meistern.

Grüne reden über Gleichstellung

Weimar. Der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen zeigt am Freitag, 8. März, zum internationalen Frauentag von 11 bis 14 Uhr auf dem Theaterplatz Präsenz. Mit Passanten wollen die Grünen über gleichstellungspolitische Themen ins Gespräch kommen. „Zurzeit sind im Schnitt nur knapp ein Viertel der Plätze in Kreistagen und Stadträten der kreisfreien Städte in Thüringen mit Frauen besetzt. Auch im Weimarer Stadtrat sind Frauen unterrepräsentiert... Wir fordern familienfreundliche Kommunalpolitik, beispielsweise durch hybride Sitzungen oder gesicherte Kinderbetreuung", sagte Vorstandsmitglied Elke Heßelmann. *red*

Ein Nachmittag rund um Bienen

Weimar. Zu einem Familiennachmittag rund um die kleinen Helfer in der Natur haben das Deutsche Bienenmuseum und der Ortsteilrat Oberweimar-Ehringsdorf für Samstag, 9. März, eingeladen. In den Museumsräumen an der Ilmstraße 3 wird es ab 15 Uhr um Bienen und andere bestäubende Insekten gehen. Im Vortrag „Damit die Insekten nicht ins Gras beißen" informiert Bienenexpertin Klaudia Remus zu insektenfreundlichen Pflanzen auf dem Balkon und im Garten und steht gern für Gespräche zur Verfügung. Für Kinder ab vier Jahren gibt es ein „ Beschäftigungsprogramm rund um die Biene. Das Material kostet fünf Euro. *red*